

Oberleutnant

Georg Sattler

geb. 14.04.1917 München
gest. 30.08.1944 über dem Mittelmeer



Luftwaffe

Staffelkapitän der 1. / L.G. 1

RK 05.02.1944 Leutnant
675. EL 06.12.1944 Oberleutnant

Auszeichnungen

Eichenlaub posthum

EK II am 11.11.1940
EK I am 18.11.1940
DK in Gold am 12.01.1943
Ehrenpokal am 02.03.1942
Flugzeugführerabzeichen
Frontflugspange in Gold
Dienstauszeichnung IV. Klasse

Beförderungen

1935 Flieger
1936 Gefreiter
1937 Obergefreiter
1938 Unteroffizier
1940 Feldwebel
1943 Oberfeldwebel
1944 Leutnant
1944 Oberleutnant

Sattler trat 1935 in die Luftwaffe ein, wurde Flugzeugführer und kam zum L.G. 1. Nach der Luftschlacht um England kämpfte Sattler auf dem Balkan. Hier wurde er bei einem Einsatz auf die Metaxas-Linie von der griechischen Flak abgeschossen, konnte sich aber nach fünf Tagen zu den eigenen Linien durchschlagen. Es folgte der Kampf um Kreta und der Einsatz im Mittelmeerraum. Im Juni 1942 wurde seine Ju 88 schwer beschädigt, so daß er vor Tobruk notwassern mußte, schwimmend erreichte er die rettende Küste. Bei der Bekämpfung von Schiffszielen konnte Sattler zwei Schiffe mit 32.000 BRT versenken, zwei Transporter mit 10.000 BRT und einen Zerstörer sowie mehrere Torpedoboote. Am 5. Februar 1944 erhielt er das Ritterkreuz. Als Oberleutnant und Staffelkapitän kehrte Sattler am 30. August 1944 von einem Feindflug nicht zurück. Posthum erhielt er am 6. Dezember 1944 das Eichenlaub verleihen.